



Schule auf dem Bauernhof (SchuB) lädt Schülerinnen und Schüler jeder Altersstufe zum aktiven und erlebnisreichen Lernen auf den Bauernhof ein.

« Das SCHUB-Angebot finde ich toll. Viele Kinder haben keine Ahnung mehr, was auf einem Bauernhof alles gemacht wird. »

D. Wojnowski, Lehrerin Zyklus 1, NW

Die Lebens- und Realitätsnähe des Lernens steht bei SchuB im Mittelpunkt. Der praxisorientierte und ganzheitliche Unterricht auf dem Hof weckt die Aufmerksamkeit für die Umwelt und die Zusammenhänge zwischen Menschen, Boden, Wasser, Luft, Pflanzen und Tieren.

« Wir konnten Tiere anschauen, sie streicheln. Wir konnten sehr viel lernen »

Schülerin Zyklus 2, AG

Bauernhöfe sind ideale ausserschulische Lernorte, wo Schülerinnen und Schüler jeder Altersstufe kreativen, ganzheitlichen Unterricht erleben und hinter die Kulissen des landwirtschaftlichen Alltags blicken können.

Erfahren Sie mehr auf www.schub.ch

Dieser Flyer wurde überreicht durch:

Nationales Forum Schule auf dem Bauernhof

c/o Landwirtschaftlicher Informationsdienst LID

Weststrasse 10

3000 Bern 6

031 359 59 78

schub@lid.ch

Schule auf dem Bauernhof

www.schub.ch



Lernen
Entdecken
Erleben



Schweizer Bauern Von hier, von Herzen.

SchuB und der Lehrplan 21:

Zyklus 1+2	
Kompetenzbereich Kompetenzinhalt	Mögliche SchuB-Aktivitäten:
Identität, Körper, Gesundheit NMG.1.3 Zusammenhänge von Ernährung und Wohlbefinden	<ul style="list-style-type: none"> Lebensmittel untersuchen einfache Mahlzeit zubereiten Herkunft von Lebensmitteln (lokal, saisonal)
Tiere, Pflanzen, Lebensräume NMG.2.1 Tiere und Pflanzen in ihren Lebensräumen NMG.2.2 Sonne, Luft, Wasser, Boden NMG.2.3 Wachstum, Entwicklung und Fortpflanzung NMG.2.4 Artenvielfalt erkennen und kategorisieren NMG.2.6 Einflüsse des Menschen auf die Natur	<ul style="list-style-type: none"> die Wiese: Wildkräuter/Gräser/Insekten/ Regenwürmer Wachstum von Tieren und Pflanzen Blüten und Früchte Wildtiere/Nutztiere/Haustiere am Bsp. Kuh, Schaf oder Huhn
Stoffe, Energie, Bewegungen NMG.3.4 Stoffe bearbeiten, verändern, nutzen	<ul style="list-style-type: none"> Nüsse knacken & mahlen aus Rahm Butter schlagen Beeren zu Konfitüre verarbeiten
Phänomene der Natur NMG.4.4 Wetterphänomene, Naturereignisse	<ul style="list-style-type: none"> Bedeutung des Wetters für die Landwirtschaft
Arbeit, Produktion und Konsum NMG.6.3 Produktion und Weg von Gütern	<ul style="list-style-type: none"> Verarbeitung vom Rohstoff zum Produkt: z.B. Apfel – Apfelsaft; Getreide – Brot; Milch – Käse
Zyklus 3	
Kompetenzbereich Kompetenzinhalt	Mögliche SchuB-Aktivitäten:
Produktions- und Arbeitswelten erkunden WAH.1.3 Produktion von Gütern und Dienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> Produktion verschiedener Produkte Labelproduktion: IP-Suisse/Bio/Tierschutzlabels
Märkte und Handel verstehen WAH.2.1 Prinzipien der Marktwirtschaft WAH.2.2 Bedeutung des Handels	<ul style="list-style-type: none"> Direktvermarktung Produktionskette Produzent – Verarbeiter – Handel – Konsument
Konsum gestalten WAH.3.2 Konsumfolgen aus versch. Perspektiven	<ul style="list-style-type: none"> Konsument, Produzent, Gesellschaft Foodwaste/Littering
Nachhaltigkeit naturwissenschaftlich-technischer Anwendungen NT.1.3 Bedeutung für den Menschen	<ul style="list-style-type: none"> Haltbarmachung von Milch Herstellung von Düngemitteln
Ökosysteme erkunden NT.9.3 Naturnutzung und Naturschutz	<ul style="list-style-type: none"> Biodiversitätsfördermassnahmen Labelproduktion: IP-Suisse/Bio



Mit Blick auf die Lehrpläne steht bei Schule auf dem Bauernhof (SchuB) meist der Fachbereich Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG) im Vordergrund, doch viele weitere Fächer – von Sprache über gestalterische Fächer bis Mathematik – können einbezogen und mit dem praktischen Leben verknüpft werden.

Auf der Oberstufe passt ein Besuch auf einem Landwirtschaftsbetrieb mit SchuB ideal zum neuen Fach Wirtschaft, Arbeit, Haushalt (WAH).

« Ich habe es cool gefunden. Also besser als Mathematik und Deutsch und so. »

Schüler Zyklus 2, AG

« Eindrücklich ist für mich immer, wie viele Klassen zunächst mit einigen Vorbehalten kommen: <Es stinkt, ist dreckig, das fass ich nicht an.> Durch das Erleben und Mitarbeiten verlieren sie diese nach und nach und machen begeistert mit. Die anfänglichen Bedenken treten in den Hintergrund. »

V. Peterhans, SchuB-Anbieterin, AG

Schultage auf dem Bauernhof mit SchuB verfolgen konkrete Lernziele und sind thematisch in den Unterricht eingebettet. Das Programm wird zwischen Landwirtschaftsbetrieb und Schule vorgängig auf Basis der Bedürfnisse der Schule und den Möglichkeiten auf dem Hof vereinbart.

« SchuB ist ein geniales, sehr wertvolles und unerlässliches Angebot für guten NMG-Unterricht. »

A. Kempkes, Lehrer Zyklus 2, LU